

Resolution Nr. 13 des dbv,
angenommen von der
Mitgliederversammlung des dbv
am 08.05.1994 in Meißen:

**"Keine Abschiebung
von Kriegsdienstverweigerern und Deserteuren
aus dem ehemaligen Jugoslawien"**

Der Dietrich-Bonhoeffer-Verein hat sich auf seiner Jahrestagung vom 6.-8. Mai 1994 in Meißen unter dem Thema "**Friede! Friede! - und ist doch nicht Friede! Globale Herausforderung und individuelle Aufgaben**" mit der Situation der Kriegsgegner und Anti-Nationalisten befaßt, die sich dem mörderischen Krieg auf dem Balkan verweigert haben. Etwa 100 000 Kriegsdienstverweigerer und Deserteure aus den verschiedenen ex-jugoslawischen Republiken haben in Westeuropa Zuflucht gesucht.

Die Tagungsteilnehmer haben erfreut die **Entscheidung des Europa-Parlaments** vom 28.10.1993 zur Kenntnis genommen, in der die Europäische Gemeinschaft und die EG-Mitgliedstaaten aufgefordert werden, **Deserteure und Kriegsdienstverweigerer aufzunehmen, zu unterstützen und ihnen einen Rechtsstatus zu gewähren.**

Die Tagungsteilnehmer sind empört, daß sich die Innenministerkonferenz vom 10.03.1994 über die Beschlüsse des Europa-Parlaments hinwegsetzt und die Ausweisungen angeordnet hat.

Der Dietrich-Bonhoeffer-Verein bittet die Bundesregierung diesbezüglich um eine Stellungnahme.

Unsererseits mahnen wir an, daß mit dieser Maßnahme den Betroffenen schlimme Vergeltungsmaßnahmen unter eklatanter Verletzung der Europäischen Menschenrechtskonvention drohen (Gefängnis, Strafbataillone, Zwangsrekrutierung). Wir erinnern daran, daß die UNO Kriegsdienstverweigerung als Menschenrecht anerkannt hat.

Wir bitten **dringend** - im Sinne einer größer gewordenen Friedensverantwortung Deutschlands -, die Entscheidung des Europaparlaments zu berücksichtigen, in die Praxis umzusetzen und damit den Kriegsgreueln den Boden zu entziehen.

Anhang:

Aufruf zugunsten der Deserteure und Kriegsdienstverweigerer aus dem ehemaligen Jugoslawien

Verteiler:

- Bundesregierung
Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl

Adenauerallee 141
53113 Bonn

- Petitionsausschuß des Deutschen Bundestages
Bundeshaus
53113 Bonn
- Ausländerbeauftragte der Bundesregierung
Cornelia Schmalz-Jacobsen
Lengsdorfer Hauptstr. 80
53127 Bonn
- Ausländerbeauftragte der Länder
- Presseverteiler des dbv

A u f r u f

zugunsten der Deserteure und Kriegsdienstverweigerer aus dem ehemaligen Jugoslawien

Wir Bürgerinnen und Bürger Europas,

entsetzt über den Krieg, der das ehemalige Jugoslawien verwüstet, **beunruhigt** durch das Schicksal, das hunderttausende Deserteure dieses Konflikts trifft, von denen nur eine Minderheit ins Ausland fliehen konnte, **empört** über die Doppelzüngigkeit der europäischen Staaten, die einerseits diesen Krieg verurteilen, andererseits die Deserteure, Stellungsflüchtlinge und Kriegsdienstverweigerer in keiner Form unterstützen, und ihnen sogar mit Rückschaffung drohen - zurück zu den Greueln dieses Krieges, an denen sie sich schon einmal geweigert haben, teilzunehmen, **im Bewußtsein**, daß diese Dienstflüchtigen, die Botschafter der Versöhnung und eines zukünftigen Friedens sind und die Ehre ihres Landes verkörpern, derzeit bestenfalls unverstanden bleiben und - oft sogar von ihrer eigenen Familie - ausgestoßen oder, im schlimmsten Fall, von den Kriegsverbrechern als "Verräter" verfolgt werden,

1. begrüßen die vom Europäischen Parlament soeben einhellig verabschiedete Entschließung*, in der die Europäische Gemeinschaft und die EG-Mitgliedstaaten aufgefordert werden, *Deserteure und Kriegsdienstverweigerer, die sich den verschiedenen Streitkräften, die sich auf dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawien bekämpfen, entzogen haben, aufzunehmen, zu unterstützen und als Flüchtlinge anzuerkennen;*

2. setzen uns - jede und jeder nach ihren, seinen Möglichkeiten - **persönlich dafür ein**, Empfang, Schutz und Unterstützung der Deserteure zu gewährleisten (Unterbringung, Rechtshilfe, Ausbildung, usw.);

3. verlangen von unseren politischen Vertretern, entsprechend den Forderungen des Europäischen Parlaments:

- *die Völkergemeinschaft aufzufordern, Normen zum Schutz von Deserteuren und Kriegsdienstverweigerern aufzustellen, die sich nicht an nationalistischen Kriegen beteiligen möchten, die von ihr unmißverständlich verurteilt wurden,*
- *geeignete Maßnahmen zur Aufnahme von Deserteuren und Kriegsdienstverweigerern vorzusehen,*
- *ihnen einen Rechtsstatus zu gewähren, und sich klar gegen Ausweisungen zu wenden,*
- *Programme und Vorhaben zu entwickeln, um Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Kriegsdienstverweigerer zu schaffen*
- und auf die Regierungen des ehemaligen Jugoslawien den nötigen Druck auszuüben, damit allen Deserteuren und Kriegsdienstverweigerern eine Generalamnestie gewährt wird.

"Es ist schön, kriminellen Befehlen nicht Folge zu leisten." (Anatole France).

Schön aber schwierig. Schaffen wir überall ein Empfangs- und Unterstützungsnetz für Deserteure, und führen wir Kampagne, um unsere Regierungen dazu zu bringen, ihre Taten endlich mit ihren Reden in Einklang zu bringen.

Den Verfassern des Aufrufs ist bewußt, daß die Bezeichnung "Deserteur" nicht überall und unter allen Umständen gleich verstanden wird. Sie verwenden sie im Sinne der Resolution des Europäischen Parlaments (siehe P.3) für alle Menschen, die sich weigern an einem Krieg teilzunehmen, „*der weder die Integrität des Einzelnen noch der Gemeinschaft achtet und im eklatanten Widerspruch zur Tradition von Zusammenleben und kulturellem Austausch zwischen den Völkern steht.*“

* Die Resolution ist Folge eines gemeinsam von der Sozialistischen Fraktion, der Christlich-Demokratischen Fraktion, den Grünen und der Fraktion der Liberalen eingebrachten Antrags. Sie wurde am 28. Oktober 1993 einstimmig angenommen.

Erstunterzeichner:

Albanien: **Ismail KADARE**, Schriftsteller

Deutschland: **Günther GRASS**, Schriftsteller; **Lothar BAIER**, Schriftsteller; **Felicia LANGER** (Israel/Deutschland), Anwältin, Trägerin des Alternativen Friedensnobelpreises (1990)

Frankreich: **RENAUD**, Liedermacher; **Lucie AUBRAC**, Widerstandskämpferin 1939-45; **Jean-Marie SAINT-LU**, Universitätsprofessor, **Thierry SECHAN**, Journalist; **Etienne RODA-GIL**, Dichter

Italien: **Umberto ECO**, Schriftsteller

Österreich: **Peter HANDKE**, Schriftsteller

Peru: **Alfredo Bryce ECHENIQUE**, Schriftsteller

Portugal: **Antonio Ramalho EANES**, General, ehemaliger Präsident Portugals

Südafrika: **Breyten BREYTENBACH**, Schriftsteller

Türkei: **Nedim GÜRSEL**, Schriftsteller

Ungarn: **György KONRAD**, Schriftsteller, ehemaliger Präsident des Internationalen PEN-Clubs